



SPD
Fraktion im
Bundestag

SPD-Bundestagsfraktion, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

An den
Vorsitzenden der FDP-Bundestagsfraktion
Herrn Christian Dürr

- Im Hause -

Dr. Rolf Mützenich

Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion

Postanschrift:
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Büroanschrift:
Jakob-Kaiser-Haus - Raum 4.231
Wilhelmstrasse 68, 10117 Berlin

T +49 (0)30 227 73731
E rolf.muetzenich@bundestag.de

www.spdfraktion.de

Berlin, 04.02.2025



Sehr geehrter Herr Dürr,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom gestrigen, späten Abend, dessen Inhalt ich zunächst der Presse entnehmen durfte. Ob ein derartiges Verfahren der Suche nach einem gemeinsamen Konsens dienlich ist, sei dahingestellt.

Wir begrüßen es, dass Sie jetzt doch wieder eine gemeinsame Lösung in der Migrationspolitik anstreben, nachdem Sie am Freitag zusammen mit CDU/CSU und AfD unser Gesprächsangebot im Bundestag noch abgelehnt hatten. Dies hätte Ihnen einiges erspart: einerseits mit einer rechtsextremen Partei zu stimmen und andererseits festzustellen, dass Ihre Vorstellungen noch nicht einmal von allen Mitgliedern der FDP-Fraktion geteilt werden, weil der Entwurf der Union rechtliche Probleme und Unsicherheiten aufweist und an einigen Stellen praxisuntauglich ist. Zurecht wurde der Gesetzentwurf der Union daher vom Bundestag abgelehnt.

Unser Ziel bleibt klar: Wir wollen an einer ganzheitlichen Asyl- und Flüchtlingspolitik weiterarbeiten, die nur in unserer Koalition möglich war. Einerseits haben wir gemeinsam alles für gemeinsame europäische Maßnahmen getan, die für unsere Wirtschaft dringend erforderliche Fachkräftezuwanderung neu justiert, das Staatsbürgerschaftsrecht reformiert und Abschiebungen, schnellere Verfahren organisiert und die Kompetenzen der Bundespolizei angepasst. Daran wollen wir anknüpfen. Deshalb laden wir Sie ein, zusammen mit uns an der



SPD
Fraktion im
Bundestag

Umsetzung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS), die Erweiterung der Befugnisse für unsere Sicherheitsbehörden und die Reform des Bundespolizeigesetz mitzuwirken. Wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und pragmatische Lösungen zu finden, die nicht nur tragfähig, sondern auch rechtlich belastbar sind.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rolf Mützenich